



780/87, 1987
Acryl auf Leinwand
285 x 170 cm
Archiv Geiger, München
Foto: Nikolaus Steglich

Rechts unten: Blick
in die Ausstellung mit
Leihgaben der Samm-
lung Schaub, München
Foto: Joachim
Schwingel



WORKSHOPS

Buchung für **Firmen-Events, Kindergeburtstage**
oder **Schulklassen-Besuche** unter +49 2331 207 27 40
oder anja.kuhlmann@stadt-hagen.de

Collage-Werkstatt – Rot gibt den Ton an

Die Farbe Rot steht in ihren leuchtenden Tönen, mit intensiven Kontrasten oder weichen Übergängen, im Zentrum vieler Werke von Rupprecht Geiger. Geiger verstand Farbe nicht nur als „Gestaltungsmittel“, sondern als eigenständige Kraft, die Raum, Stimmung und Energie erzeugt.

Nach einem gemeinsamen Ausstellungsbesuch gestalten die Teilnehmenden eigene Collagen, inspiriert von Geigers reduzierter Formensprache. Unterschiedliche Papiere und Pappen werden zu klaren Flächen, Kreisen oder Farbfeldern zusammengesetzt. So lässt sich erforschen, wie Farben – je nach Form, Material und Umgebung – ganz unterschiedlich wirken.

Druck-Werkstatt – Typisch Geiger

In der Siebdrucktechnik fand Rupprecht Geiger ein ideales Medium für seine klaren Formen und intensiven Farbflächen. Charakteristisch sind seine leuchtenden Pink-, Rot-,

Gelb- und Orangeverläufe, die er durch den Einsatz von Tagesleuchtpigmenten – auch Neonfarben genannt – so steigerte, dass sie förmlich zu strahlen beginnen.

Nach einem kurzen, inspirierenden Rundgang durch die Ausstellung werden ausgewählte Drucktechniken vorgestellt. Anschließend sind die Teilnehmenden eingeladen, angelehnt an Geigers Arbeitsweise, in ähnlichen Verfahren eigene Motive in kräftigen, leuchtenden Farben zu drucken.

RAHMENPROGRAMM

Im Bann der Farbe: Rupprecht Geigers Leben und Werk
Vortrag von Franziska Straubinger, Archiv Geiger (München)
Do. 12.03. 18 Uhr

Kurator:innenführung
mit Julia Geiger, Archiv Geiger (München), und Rouven Lotz,
Emil Schumacher Museum (Hagen)
Mi. 15.04. 18 Uhr

Öffentliche Führungen

So. 22.02. 12:15–13:15 Uhr
So. 22.03. 12:15–13:15 Uhr
So. 19.04. 12:15–13:15 Uhr
So. 03.05. 12:15–13:15 Uhr
So. 31.05. 12:15–13:15 Uhr
Museumseintritt zzgl. 5,- € pro Person
Anmeldung erforderlich unter +49 2331 207 27 40
oder anja.kuhlmann@stadt-hagen.de

Weitere Veranstaltungshinweise und Termine finden Sie unter esmh.de



Pinc moduliert, 2005
Acryl auf Holz
100 x 100 cm
Archiv Geiger, München
Foto: Andreas Pauly

© VG Bild-Kunst, Bonn
2026 für die Werke von
Rupprecht Geiger



MUSEUMSPLATZ 1 58095 HAGEN
WWW.ESMH.DE

BESUCHERINFORMATION
T +49 2331 207 31 38

ÖFFNUNGSZEITEN
DI BIS SO VON 12 BIS 18 UHR

📍 [archivgeiger](https://www.instagram.com/archivgeiger) 📍 [emilschumachermuseum](https://www.instagram.com/emilschumachermuseum)

RUPPRECHT GEIGER
FARBE – LICHT – ENERGIE
8. FEBRUAR – 7. JUNI 2026

Innovativ und seiner Zeit voraus prägt Rupprecht Geiger (1908–2009) die Kunst der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Farbe steht im Zentrum seines Schaffens und ist zeitlebens das alleinige Thema seiner gegenstandslosen Malerei. Mit der radikalen Reduktion des Bildträgers auf einfache geometrische Formen erschließt Geiger die Wirkung reiner Farbe in bislang unbekannter Konsequenz. Als einer der ersten Künstler arbeitet er mit Tagesleuchtpigmenten und erweitert damit nachhaltig das Spektrum malerischer Wahrnehmung.

OE 246a (Gracco), 1957
Öl auf Leinwand
100 x 95 cm
Sammlung Lambrecht-Schadeberg, Museum für Gegenwartskunst Siegen
Foto: Philipp Ottendörfer



Seit den 1950er-Jahren erfährt der Münchner Künstler internationale Anerkennung. Auszeichnungen wie der Salomon R. Guggenheim Award, New York (1959), der Rubenspreis der Stadt Siegen (1992) sowie Einladungen zu den bedeutenden Kunstbiennalen – von Kassel bis São Paulo – dokumentieren seine herausragende Stellung. Die Ausstellung vereint Werke aus allen Schaffensphasen und macht sowohl die Vielseitigkeit als auch die konsequente Entwicklung seines Œuvres eindrucksvoll erfahrbar.

Farbe als Licht (Leuchtorange), 2000
Acryl auf Leinwand
163 x 162 cm
Archiv Geiger, München
Foto: Andreas Pauly

Blick in die Ausstellung mit Leihgaben des Osthaus Museums sowie der Sammlung Lambrecht-Schadeberg, Museum für Gegenwartskunst Siegen und aus dem Archiv Geiger, München
Foto: Joachim Schwingel

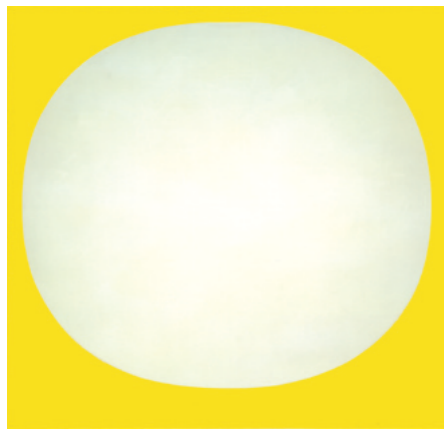
Mit dieser umfangreichen Werkschau widmet sich das Emil Schumacher Museum einem der bedeutendsten Vertreter der europäischen Farbfeldmalerei. Zugleich eröffnet sie eine erstmals in dieser Form realisierte, indirekte Begegnung der befreundeten Künstler Geiger und Schumacher: zwei Positionen der nichtgegenständlichen Kunst nach 1945, die beinahe wie gegensätzliche Pole erscheinen – hier das expressive Gestische, dort die Klarheit der reinen Farbe. So lenkt die Ausstellung den Blick auf die Vielfalt abstrakter Kunst des 20. Jahrhunderts und lädt dazu ein, in die Strahlkraft der Farbe einzutauchen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen dem Emil Schumacher Museum, Hagen, und dem Archiv Geiger, München. Kuratiert von: Julia Geiger und Rouven Lotz

„ROT IST LEBEN, ENERGIE, POTENZ, MACHT, LIEBE, WÄRME, KRAFT. ROT MACHT HIGH.“

RUPPRECHT GEIGER, 1975

532/68, 1968
Acryl auf Leinwand
105 x 110 cm
Archiv Geiger, München
Foto: Andreas Pauly



KATALOG ZUR AUSSTELLUNG

Erschienen im Verlag Kettler mit Beiträgen von Siegfried Gohr und Daniel Zamani sowie einem Vorwort von Julia Geiger und Rouven Lotz. Hardcover, 120 Seiten, 91 Abbildungen. Erhältlich im Museum (30,- €) oder im Buchhandel (35,- €).

Blick in die Ausstellung mit Leihgaben aus dem Archiv Geiger, München (L), und der Sammlung Maximilian und Agathe Weishaupt, München
Foto: Joachim Schwingel

